

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher,

die Titelseite dieses Rosenbacher Anzeigers nur mit schlechten Nachrichten zu füllen, gewissermaßen den gesammelten Absagen unserer Feste, gäbe ein zu bedrückendes Bild ab.

Stattdessen wollen wir uns an dieser Stelle einmal auf jene konzentrieren, welche trotz der vielen Beschränkungen versuchen, das Beste aus der derzeitigen Situation zu machen. Dies ist nicht in jedem Falle realisierbar und den Erfolg kann natürlich niemand vorhersagen.

Deshalb wünsche ich dem Dorfclub Syrau für seinen Live-Stream-

Juniton bestes Gelingen und viele, viele Zuschauer an den Bildschirmen. Für das Waldbad Rodau brauchen wir bestes Wetter, so dass uns trotz einiger Einschränkungen die Gäste kontinuierlich besuchen können und so die Badesaison vielleicht doch noch zu einem guten Ende führen.

Ich hoffe, dass wir mit den Ankündigungen auf „Seite 1“ wenigstens einen kleinen Beitrag zum Erfolg leisten können.

Euer
Michael Frisch

*** Eröffnung Waldbad Rodau am 12.06.2020 *** Wichtige Informationen hierzu auf der nächsten Seite.

Dorfclub Syrau – News

Juniton-Festival 12./13. Juni 2020

Liebe Rosenbacher, leider kann der Dorfclub Syrau das geplante Juniton-Festival, in der bekannten Art und Weise, dieses Jahr nicht durchführen. Als Veranstalter müssen wir uns an die aktuellen Corona-Verordnungen halten, wobei nicht immer klar ist, was wie geregelt ist. Auch welche Auflagen für eine solche Veranstaltung einzuhalten sind, kann uns aktuell niemand sagen. Sowohl wir als auch unsere Musiker brauchen aber irgendwann Planungssicherheit. Deshalb haben wir uns entschieden, keine Konzerte auf der Freilichtbühne dieses Jahr durchzuführen. Ganz absagen wollten wir es aber auch nicht. Somit haben wir uns, zusammen mit unserem Partner Christian Wenzel, zu einer Livestream-Veranstaltung entschieden. Wie funktioniert das Ganze eigentlich? Unsere Musiker spielen in ihrem Studio, Wohnzimmer, oder irgendeinem anderen Ort. Dieses Konzert wird via Streaming im Internet übertragen. Wir verlinken die einzelnen Konzerte und stellen einen Zeitplan auf, wann die verschiedenen Act's dran sind. Die Resonanz auf unsere Idee war bei unseren Musikern riesig. 11 von 12 Act's haben zugesagt. Der Dorfclub Syrau und die VR-Bank Bayreuth-Hof unterstützen diese Veranstaltung mit 1.000 Euro! Zusätzlich wird es noch die Möglichkeit via Pay-Pal geben, eine Art virtuellen Eintritt zu zahlen. Jeder kann selbst entscheiden, ob und wieviel er/sie dazu beitragen möchte. Das dadurch gesammelte Geld wird unter unseren Musikern aufgeteilt. Gerade die Künstler- und Musikerszene hat momentan viel unter den verordneten Maßnahmen zu leiden. Wir hoffen, dass wir den Leuten, die uns schon so oft mit ihrer Musik begeistert haben, ein

bisschen was zurückgeben können. Schön wäre es, wenn viele unsere Livestream-Konzerte verfolgen würden. Im nächsten Jahr dann hoffentlich wieder live von der Freilichtbühne Syrau.

Höhlenfest 07.-09.08.2020

Das Höhlenfest in diesem Jahr wird leider auch nicht stattfinden. Auch hier stehen wir vor denselben offenen Fragen wie beim Juniton. Auch aus unserer finanziellen Verantwortung für unseren Verein müssen wir dieses Jahr leider passen. Die Kosten wären mindestens die gleichen, wahrscheinlich würden noch Auflagen mit entsprechend weiteren Kosten hinzukommen. Ob wir das mit vielleicht geringeren Besucherzahlen decken können, ist mehr als fraglich. Der Termin für 2021 steht aber schon fest, vom 06.08.-08.08.2021 wollen wir an 3 Tagen ausgelassen feiern.

Euer Dorfclub Syrau e.V.



Juniton Festival 6.0
ELEKTRONISCHE KLAENGE IN MALERISCHER KULISSE

Dark Friday
Update
12.06.2020
ab 20:00 Uhr Livestream

FINAL SELECTION

www.facebook.com/junitonfestival
https://youtu.be/1voZ-QL35A

VR Bank Bayreuth-Hof eG
Dorfclub Syrau

Juniton Festival 6.0

Running Order	13.06.2020	Social Media Link:
SLOT 1	17.00 - 17.30 Uhr Sternfunkler	facebook.com/eddipos.schwabach
SLOT 2	17.30 - 18.00 Uhr Eddipos	facebook.com/eddipos.schwabach
SLOT 3	18.00 - 18.30 Uhr Marie Weiß	facebook.com/Marie-Weiß-103029554451874
SLOT 4	18.30 - 19.00 Uhr Pimalo	facebook.com/Pimalo
SLOT 5	19.00 - 19.30 Uhr Plaunibel	facebook.com/einleuchtend
SLOT 6	19.30 - 20.00 Uhr ZAMI	youtube.com/ZAMImusik
SLOT 7	20.00 - 20.30 Uhr FIDI	facebook.com/FidiaWeltde
SLOT 8	20.30 - 21.00 Uhr Markus Sommer	facebook.com/markussommer.berlin
SLOT 9	21.00 - 21.30 Uhr Jante	facebook.com/jantemusic
SLOT 10	21.30 - 22.00 Uhr Red Face Project	facebook.com/redfaceproject

www.juniton-festival.de / www.facebook.com/junitonfestival

Informationen aus der Gemeinde

Eröffnung Waldbad Rodau

Wie bereits auf Seite 1 zu lesen war, wird das Waldbad am 12.06. in Betrieb gehen. Für den ungetrübten Badespaß gilt:

- Beschränkung der Besucherzahl auf 286 Personen
- Beachtung der allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln
- aufgrund des zusätzlichen Aufwandes und der begrenzten Besucherzahl müssen die Preise wie folgt gestaltet werden:
 - Tageskarte Erwachsene 4,00 €
 - Tageskarte ermäßigt 3,00 €
 - Saison- und Familienkarten können in diesem Jahr nicht erworben werden

Sicher wird die Begrenzung der Besucherzahl für den Einen oder Anderen einmal dazu führen, vielleicht nicht ins Bad gehen zu können. Ich möchte aber bitte dafür werben, immer wieder sein Glück zu versuchen. Gerade dieser Punkt birgt auch für die Betreibung des Bades ein hohes wirtschaftliches Risiko, weshalb die kontinuierliche Erreichung der maximalen Besucherzahl enorm wichtig ist. Die Gemeinde kann in ihrer finanziellen Lage keine weiteren Zuschüsse an das Waldbad gewähren. Schlimmstenfalls müssen wir an dem Punkt, vor einem wirtschaftlichen Schaden, das Bad auch mitten in der Saison wieder schließen.

Aber jetzt malen wir erst einmal nicht schwarz, sondern springen ins kühle Nass!

Spielplatzerneuerung in Unterpirk

Der Spielplatz in Unterpirk zählte zu den marodesten in unserer Gemeinde. Daher wurde entschieden hier ein neues Spielgerät aufzustellen. Nach dem Rückbau der alten Geräte wurde ein neues beschafft und aufgestellt. Wir hoffen auf rege Nutzung und wünschen viel Spaß!



Gelegenheit macht Diebe

Wer sich fragt, wo denn unser Geschwindigkeitsmessgerät derzeit seinen Dienst tut, den muss ich leider enttäuschen. Aktuell ist es nicht einsatzfähig. Es gibt ja bekanntermaßen nichts, was es nicht gibt. In diesem Fall stauten wir allerdings nicht schlecht und die Verärgerung ist entsprechend groß.

An seinem letzten Standort, Ortseingang Leubnitz aus Richtung Fasendorf kommend, wurde uns über Nacht die Batterie aus dem Gerät gestohlen.

Was soll man dazu noch sagen ...

Über Hinweise jedweder Art wären wir sehr dankbar!

Höhlenpark Syrau

Der erste Schritt zur Erneuerung des Höhlenparks ist fast getan. Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt sollen in der Junisitzung des Gemeinderates vergeben werden. Darin enthalten ist die Neugestaltung des Springbrunnens, inklusive der Nebenanlagen, wie zum Beispiel Wege und Treppen. Der neue Brunnen, mit seinen wasserführenden Gestaltungselementen, kann dann von unseren Besuchern entweder trockenen Fußes über „Drachenspuren“ oder für Wasserratten auch über die Wasserfläche in Beschlag genommen werden. Lassen wir uns überraschen wie das Ergebnis aussehen wird.

Michael Frisch
Bürgermeister

Polizeiverordnung

Hundehaltung

Seit dem letzten Beitrag zu freilaufenden Hunden in der Dezemberausgabe des Rosenbacher Anzeigers wurden erneut mehrere Vorfälle gemeldet. Diesbezüglich möchten wir nochmals alle Hundehalter auf die Einhaltung der Polizeiverordnung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. (PVO) hinweisen und auf ein rücksichtsvolles Miteinander appellieren!

Gem. § 10 Abs. 1 bis 3 PVO sind Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden. Insbesondere sind Grundstücke und Anlagen, in denen Tiere frei umherlaufen können, entsprechend sicher zu umfrieden, so dass ein Entweichen mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann.

Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres in der Lage ist.

In den Grün- und Erholungsanlagen und bei größeren Menschenansammlungen (insbesondere Feste u. ä.) muss der Hundeführer den Hund an der Leine führen. Auf Kinderspielplätze und Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

Die Ortspolizeibehörde kann Leinenzwang und/oder Maulkorbpflicht anordnen, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Führen des Hundes nicht ermöglichen.

Verunreinigungen

Gem. § 11 Abs. 1 PVO ist es den Haltern und Führern von Tieren untersagt, die Flächen i. S. v. § 2 der PVO (Öffentliche Straßen, Grün- und Erholungsanlagen, Verkehrsgrünanlagen, Kinderspielplätze und Sportanlagen) die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.

Die entgegen Abs. 1 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierhaltern bzw. -führern unverzüglich zu beseitigen, gem. § 11 Abs. 2 PVO.

Zu widerhandlungen können, gem. § 16 Abs. 2 Polizeiverordnung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 € geahndet werden.

Hinweise zu Verstößen gegen die PVO nimmt das Ordnungsamt, Tel. 037431/869 23 entgegen.

Hundesteuersatzung

Anzeigepflicht

Wer im Gemeindegebiet einen über 3 Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens oder nach dem der Hund das steuerbare Alter erreicht hat, der Gemeinde anzuzeigen, gem. § 10 Abs. 1 Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung).

Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Ziffer 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes handelt, wer seiner Meldepflicht nach § 10 Abs. 1, 2, 3 oder 5 dieser Satzung nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt. Ordnungswidrigkeiten können nach § 6 Abs. 3 SächsKAG mit einer Geldbuße geahndet werden, gem. § 12 Abs. 1 und 2 Hundesteuersatzung.

Das Formular für die Anmeldung finden Sie unter www.rosenbach.de -> Service -> Formulare

Das Bauamt informiert:

Aktuelle Straßensperrungen

OT Rodau:

Leubnitzer Straße – voll bis Ende des Jahres

OT Syrau:

Hauptstraße – halbseitig mit Ampelverkehr bis Ende des Jahres

OT Mehltheuer, OT Oberpirk, OT Drochaus:

Immer wieder Beeinträchtigungen durch Breitbandausbau



Fundsachen

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren.

Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der/die Finder/Finderin Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/von der Finderin nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.

Folgende Fundsachen können im Sekretariat der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer abgeholt werden:

16.01.2020 Tastenhandy Vodafone Syrau

Aus dem Gemeinderat

Außergewöhnliche Zeiten führen zu außergewöhnlichen Entscheidungen. Besonders zu Zeiten von Corona.

So tagte der Gemeinderat in seiner Mai-Sitzung erstmals im Höhenheim in Syrau. Ein leer stehendes Gebäude, welches schon seit geraumer Zeit durch die Gemeinde zum Verkauf angeboten wird. Vor der Sitzung hatten die Mitglieder des Gemeinderates die Gelegenheit, dieses Haus zu besichtigen. Sicherlich kann dieses Haus Geschichte schreiben, könnte viel erzählen. Mehrere leer stehende Wohnungen sind Zeitzeugen der früheren Nutzung. Sie erfüllen jedoch die heutigen Ansprüche nicht mehr, sowohl in der Raumanordnung, wie auch in der Ausstattung.

Im Saal fanden sicherlich viele und tolle Veranstaltungen statt. Nun dämmt er, wie das gesamte Haus, vor sich hin.

Nun wurde der Saal für die Sitzung des Gemeinderates erstmals genutzt. Die Abstandsregeln konnten eingehalten werden. Pro Gemeinderat gab es einen separaten Tisch, lautes und deutliches Sprechen war nunmehr erforderlich.

Corona hatte bereits zur April-Sitzung zu Veränderungen im Sitzungsverfahren geführt. Die Sitzung im normalen Ablauf entfiel, die Sitzung wurde als elektronische Abstimmung abgehalten. Dieses Verfahren und die Abstimmungsergebnisse wurden durch Bürgermeister Michael Frisch erläutert und vorgestellt.

Die wenigsten Bürger wissen, dass unsere Gemeinde Waldbesitzer ist. Die Bewirtschaftung des 16,9 ha großen Gemeindewaldes erfolgt auf der Grundlage eines Vertrages durch den Staatsbetrieb Sachsenforst - Forstbezirk Plauen -. Die allgemein bekannte Borkenkäfersituation bestimmt auch hier, wie in den umliegenden Privatwaldflächen, das Wirtschaftsgeschehen. Die zeitnahe Aufarbeitung des Schadholzes verdrängt ein ordnungs- und planmäßiges Bewirtschaften.

Der Holzpreis liegt am Boden, die Werbungs-kosten sind kaum mit dem Verkauf des Holzes abzudecken.

Letztendlich muss die Gemeinde sich glücklich schätzen, wenn die Umsetzung des Wirtschaftsplanes 2020 kostendeckend erfolgt. Der Gemeinderat stimmte dem Wirtschaftsplan 2020 einstimmig zu.

Weitere Beschlüsse fanden ebenfalls die Zustimmung des Gemeinderates:

- * Nichtaufstellung des Gesamtabschlusses für das Jahr 2020
- * Eintragung eines Wegerechtes
- * Auftragsvergabe für ein Sektionaltor am zentralen Bauhof
- * Zustimmung zu einem Bauvorhaben in Syrau
- * Spenden

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde heftig über Bestand und Nichtbestand des Waldbades Rodau diskutiert. Zum Sitzungstermin, (wie auch zum Termin, wo dieser Beitrag geschrieben wurde, 23.05.2020) waren die Auflagen des Freistaates Sachsen nicht bekannt, die bei der Eröffnung des Badebetriebes eingehalten werden müssen. Entscheidend ist dann auch wiederum, wie diese Auflagen erfüllt werden können.

Fest steht wohl, dass großes Interesse besteht, den Badebetrieb zu eröffnen. Wie auch, dass die notwendigen Instand- und Unterhaltungsarbeiten an den Gebäuden durch geführt werden sollen. Voraussetzung ist, dass die beantragten Fördermittel rechtskräftig mittels Fördermittelbescheid bereit gestellt werden.

Das Waldbad wird auch in den nächsten Sitzungen des Gemeinderates ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung sein.

Norbert Bähren
Rodau

Was lange währt wird gut

Fröbersgrün. Nach dem Straßenbau in Fröbersgrün ist die Fahrt zum Postplatz sehr schön aber auch ziemlich steil geworden. Dabei wurde das alte Gelände mit entfernt. Ein Problem für die älteren Postplatzbewohner bei Eis und Schnee. Wir trauten uns kaum hinunter auf die Straße zu gehen, aus Angst vor einem Sturz. Nachdem schon ein paar Winter ins Land gegangen sind, hatten wir die Hoffnung auf ein neues Gelände schon aufgegeben.

Doch es geschehen noch Zeichen und Wunder. In den letzten Tagen wurde es wieder angebracht.

Die Anwohner vom Postplatz sind hoch erfreut und bedanken sich ganz herzlich bei der Gemeinde Rosenbach für die Erledigung.

Bernd Latour

CORONAVIRUS

Das Leubnitzer Sport- und Volksfest ist abgesagt.

Eine Neuauflage der Veranstaltung soll im Jahr 2021 gelingen

Leubnitz. Es wird in diesem Jahr kein Sport- und Volksfest in Leubnitz geben. Zu dieser Entscheidung hat sich der Sportverein durchgerungen. „Diese Absage bedauern wir alle sehr, jedoch lässt uns die nicht vorhersehbare Entwicklung der Corona-Pandemie leider keine andere Wahl“ so der 1. Vorstand des Leubnitzer SV Heiko Mergner. Volksfeste und andere Großveranstaltungen werden wohl, so lange kein Impfstoff gefunden wird, nicht oder in nicht gewohnter Art und Weise stattfinden können. Die Veranstalter planen eine Neuauflage im Jahr 2021, wenn es die Situation wieder zulässt.



Blumenfachgeschäft „Calla“

Hauptstraße 17a Tel. u. Fax 037431 / 88047

08548 Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

*Sehr geehrte Kundschaft,
unser Blumenladen ist seit dem 18. Mai 2020 für immer geschlossen.
Grund dafür ist der „Corona“ bedingte Rückgang an Umsatz.
Dadurch ist keine Wirtschaftlichkeit mehr vorhanden.
Hiermit möchten wir uns ganz herzlich für Ihre jahrelange Treue bedanken.*

Ihre Bärbel Röthling und Margitta Hoffmann

W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau

**Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice**

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

fotostudio andreaswetzels

Telefon: 0170 2436391
E-Mail: wetzelfoto@t-online.de
Gartenstraße 24 · 08539 Leubnitz

Terminvereinbarung
telefonisch oder per
E-Mail

Passfotos, Porträts, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.

NEU!

www.luftbild-vogtland.de

Zwergenschloss



An alle Eltern, deren Kinder die Kita „Zwergenschloss“ in Leubnitz besuchen – ein großes Lob und herzliches Dankeschön!

Die letzten Wochen waren für uns alle sehr anstrengend. In jeder Familie gab es private und berufliche Einschränkungen. Alle warteten auf das Datum der Wiedereröffnung der Kitas. Am 18.05.2020 war es soweit. Aber vorher gab es noch einiges zu bedenken!

Wir nahmen zu allen Elternhäusern persönlich Kontakt auf und informierten über die notwendigen Regelungen (eingeschränkte Öffnungszeiten, Abstand, Gesundheitsbestätigung, Bring- und Abholregeln, Mundschutz, Essensversorgung usw.).

In allen Gesprächen zeigten sich die Eltern verständnisvoll, entgegenkommend und akzeptierten die Regelungen. Sie bereiteten ihre Kinder super auf den ersten Besuch nach Wochen vor.

So gelang es vielen Kindern mühelos, sich zu verabschieden und an der Haustüre von der Erzieherin mit Mundschutz angenommen zu werden.

Glücklicherweise bestätigten sich unsere Bedenken nicht und die ungewohnte „Kinderübergabe“ verlief unkompliziert.

Wir sind sehr stolz auf unsere Zwerge und freuen uns nun auf viele neue, schöne Erlebnisse mit unseren Kindern im Zwergenschloss.

Danke für die gute Zusammenarbeit!
Das Team vom „Zwergenschloss“ Leubnitz



Ihre Gastronomen erwarten Sie und freuen sich, Sie wieder als Gäste begrüßen zu dürfen!

SPEISEGASTSTÄTTE Café Syrau

Bahnhofstraße 16 · 08548 Syrau



Wieder geöffnet: Sa ab 11.30 bis 22 Uhr / So ab 11.30 bis 20 Uhr
Mo - Mi 11.30 bis 17 Uhr – gerne länger bei Bedarf –

Auch Bestellungen außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich!

Wir freuen uns auf Sie.

Diana Tröger und Team | Tel. 037431/86620

Unser Biergarten ist je nach Witterung geöffnet.



Wir haben wieder täglich - außer Mittwoch - ab 11 Uhr geöffnet.

Allerdings empfehlen wir Ihnen, sich vor Ihrem Besuch telefonisch zu erkundigen.

- Vorbestellung empfohlen und wünschenswert -

08548 Fröbersgrün • www.landgasthof-syrau.de
Tel./Fax: 037431/86873 • mossner@landgasthof-syrau.de

Wir haben wieder geöffnet !!!

Vorerst geänderte Öffnungszeiten

Do/Fr - ab 17:00 Uhr

Sam - ab 11:30 Uhr

Son - 11:30 - 18:00 Uhr

Unseren Abholservice erhalten wir vorerst zusätzlich für Sie aufrecht.

www.zumholzfaeller.de

Bestellhotline: 03741-406079

Haus Vogtland

Pension & Restaurant

Wir haben für Sie geöffnet.



Zusätzlich bieten wir weiterhin einen Abholservice an.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.haus-vogtland.de. Alle Gerichte werden für Ihre Bestellung frisch zubereitet und in einer Menüschale hygienisch eingeschweißt und heiß an Sie übergeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken ganz herzlich allen, die uns in den vergangenen Wochen unterstützt haben.

Sie erreichen uns: telefonisch: 037431 3342,

per E-Mail: info@haus-vogtland.de oder persönlich: Haus Vogtland, Bahnhofstraße 25, 08548 Rosenbach / OT Syrau

Pastor-Blume-Str. 91
07952 Pausa

Gasthof zur Linde
Inhaber: Lutz Jacob

Donnerstag
abends
Schnitzeltag

Ebersgrün



Wir haben wieder für Euch geöffnet
Tel. für Vorbestellung 037432/20595

Di-Fr. 11.00-13.30 und 17.00-22.00 - Samstag 17.00 - 22.00 (mittags geschlossen) und Sonntag 10.00 - 14.00 (abends geschlossen) und nach Vorbestellung



BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT

Neundorfer Str.120
08523 Plauen

Tel.: 03741-70 70 60



www.bestattungsdienst-todt.de • info@bestattungsdienst-todt.de

Schlossnachrichten



Aktuelles vom Schloss Leubnitz

Seit einigen Tagen ist unser Schloss wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Natürlich werden die Hygienestandards, die Abstandsregeln und Maskenpflicht eingehalten. Der „Ansturm“ ist zwar noch verhalten, doch ein Besuch lohnt sich allemal. Ein paar Einschränkungen bleiben jedoch. So planen wir den Konzertbeginn nicht vor September 2020. Unter den jetzigen Bedingungen können max. 20-25 Besucher im Weißen Saal Platz finden. So würden wir zwangsläufig stets mit Verlust arbeiten, denn die Künstlerhonorare, die Werbungskosten, GEMA-Gebühren usw. bleiben als fixe Kosten bestehen.

Die für Juni geplante Vernissage mit Werken von Marcel Hirsch verschieben wir auf das kommende Jahr. So können sich unsere Gäste die farbenfrohen Arbeiten von Dr. Martin Salesch noch bis September 2020 ansehen – und das lohnt sich wirklich.

Eine neue Attraktion erwartet Sie in der Natur & Jagdausstellung. Im Januar dieses Jahres wurde unser Vereinsmitglied Wolfgang Pätz auf einen vom Biber zernagten Stamm an der Weißen Elster in Oberweischlitz hingewiesen (Foto) – ein Stamm mit einem Durchmesser von 85 cm und einem Gewicht von ca. 150 kg. Jetzt liegt er im Raum „Leben am Wasser“ und trocknet ganz langsam bevor er in die Flusslandschaft integriert wird.



In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals bei der Firma Tino Eichelkraut bedanken, welche die Fäll- und Entastungsarbeiten sowie das Aussägen des Biberstammes kostenlos übernommen hat.

Freunde des Leubnitzer Schlosses

Wir suchen zur sofortigen Verstärkung unseres Teams

1 Anlagenmechaniker (w/m/d) - Heizung/Sanitär

1 Bauhandwerker (w/m/d) bevorzugt Fliesenleger (w/m/d)

für den Einsatz auf unseren Baustellen und im Lager

- regionale Einsätze -

Bewerbungen: schriftlich, telefonisch oder per E-Mail

S GUNAR
SCHMEIßNER 

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Friedensstraße 17 · 08539 Mehltheuer

Tel. 037431/3881, E-Mail: kontakt@gunar-schmeissner.de

HAUSMEISTERSERVICE
ROY MICHAELIS



• MINIBAGGER-ARBEITEN •

• kleine SCHÜTTGUTTRANSPORTE aller ART •

08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz, Hauptstr. 29

☎ 037431 / 87 77 88 📠 0173 / 2 01 43 66

VERSCHOBEN

600 Jahre Mehltheuer 2.0 vom 19. bis 20.06.2020

Nähere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben.

Feuerwehr- und Heimatverein und Feuerwehr Mehltheuer

Die SG Grün-Weiß Mehltheuer informiert:

Ende und Anfang

Seit Mitte Mai haben die Kegler landesweit endlich Gewissheit. Die Saison 2019 / 20 wurde für beendet erklärt. Sie wird offiziell gewertet mit den aktuellen Tabellenständen, die seit Anfang März Bestand haben. In den verschiedenen Spielklassen fehlen maximal noch zwei Spieltage, die ersatzlos gestrichen sind. Für manches Team ist das günstig, für andere wieder echt unglücklich, denn in Sachen Auf- oder Abstieg hätte sich schon noch etwas verändern können. Für unsere Mannschaften änderte sich nichts mehr. Der Ersten fehlte am Ende ein Platz zum Klassenerhalt. Da zusätzlich an der Umstrukturierung der Bundesligastaffeln festgehalten wurde, gab es vier Absteiger, für eine 10er Staffel ist das schon knall hart.

Kaum war der Saisonabschluss bekannt gegeben worden, galt es auch gleich die Meldetermine für die Saison 2020 / 21 zu beachten. Man geht in den Verbänden erst einmal davon aus, dass ab September der Kegelsport wieder normal absolviert werden kann. Von Bahn zu Bahn ist der Sicherheitsabstand (1,50 m) gewährleistet. Meist wurde bisher auch schon eigenes Kugelmateriale benutzt und mit über 1.000 Zuschauern haben wir es im Kegeln höchstens bzw. hoffentlich bei der Kegel-WM zu tun. Na gut, die Weltmeisterschaft 2021 ist mal ein Thema für sich. Noch steht unverändert im Terminkalender des Weltverbandes: WM 2021 in Plauen – verantwortlicher Ausrichter - SG Grün-Weiß Mehltheuer!

Sicher ist erst einmal, dass unser Verein wieder 8 Mannschaften in den Spielbetrieb melden wird. Männer 1 + Frauen 1 spielen in der Verbandsliga Sachsen (3. Liga). Männer 2 + Senioren 1 sind in der 2. Verbandsliga aktiv. Männer 3 + Senioren 2 bestreiten ihre Punktspiele in der Bezirksklasse. Bleiben noch Frauen 2 in der Vogtlandliga und Männer 4 in der Kreisliga.

Im Juni sollen die Kugeln wieder rollen

Nach der offiziellen Erlaubnis zum Öffnen von gastronomischen Einrichtungen wollten wir Kegler unseren Trainingsbetrieb auch wieder aufnehmen. Viele Verbände und Organisationen haben uns Vereine mit Hinweisen, Empfehlungen und Infos zu rechtlichen Grenzen sehr gut versorgt. Noch schlummern die Schriftstücke auf dem Schreibtisch der „Geschäftsstelle“, denn der Vorstand musste kurzfristig eine andere wichtige Entscheidung treffen. „Tun oder Nicht Tun“, das war die Frage. Im Anlaufbereich unserer Anlage gab es erste sichtbare kleinere Verschleißerscheinungen. Nach kurzer intensiver Beratung entschied man auf „Tun“ und das gleich richtig. 25 Jahre hat der Unterbau seinen Dienst getan. Nach zwei Tagen war er komplett entfernt. Dieser radikale Neubau sollte wieder mindestens die gleiche Zeit halten, wenn nicht sogar länger. Ein ganz großes Dankeschön hier nochmal an die große Einsatzbereitschaft von zahlreichen Vereinsmitgliedern. Nach Abschluss der Einbauarbeiten werden diesen Monat die ersten Kugeln über den neuen auch qualitativ aufgerüsteten Anlaufbereich rollen.

Jubiläum wird verschoben

Auch wenn es bisher mit der Aufhebung der Pandemieeinschränkungen gute Fortschritt gab, traf der Vorstand auch eine eher traurige, aber aus unserer Sicht vernünftige Entscheidung. Unser traditionelles Sommerkegeltturnier wird 2020 nicht stattfinden. Es wäre das 25. Turnier in Serie gewesen. Es sollte deshalb auch etwas aufgehübschter durchgeführt werden. Gemeinsam mit dem Gaststättenteam wurde sich ein prima Plan zurechtgelegt. Aber eine Garantie für ein Kegelfest ohne Einschränkungen kann uns heute keiner geben. Immerhin kamen bisher pro Ausspielung im Schnitt immer so um die 40 / 45 Teams nach Mehltheuer. Insgesamt gaben schon 175 verschiedene Quartetts ihre Visitenkarte bei uns ab. 14 verschiedene Pokalsieger wurden bisher geehrt.

In der Geschichte gekramt

In der letzten Ausgabe hatte ich im Ordner des Jahres 2000 geblättert. Damals war in der punktspielfreien Zeit fast mehr los als während der regulären Punktspielsaison. Für unsere damals zahlreichen Jugendlichen sollten z.B. die Vogtlandspiele ein Höhepunkt sein. Auf der Kegelbahn in Neundorf erspielten sich Peter Arnold, Andy Spranger und Carina Schimmel die Goldmedaille. Zweite Plätze gab es für Jessica Preßler, Stefan Krause und Chris Begerock.

Im Juni 2000 fand das Fünfte und bisher letzte 24 Stunden Kegeln mit anderen Vereinen statt. Zum 5. Mal waren die beiden „Gründervereine“ aus Mehltheuer und Mylau dabei. Zum siegreichen Aufgebot unseres Sextetts gehörten damals Dirk Lorenz (2594 Pkt.), Stephan Schneider (2475), Peter Arnold (2451), Lutz Möckel (2451) und Alexander Kelz (2390), die auch heute noch wichtige Stützen in mittlerweile verschiedenen grün-weißen Teams sind. Mit dieser Veranstaltung hatte dieses Spielformat aber auch ein Ende gefunden. Das erste „legendäre“ 24-Stunden-Kegeln zwischen Weihnachten und Silvester 1993 in Mehltheuer wurde in Qualität und Stimmung nie wieder erreicht. Die Bürgermeister (für uns Thomas Meinel) rollten die ersten Kugeln und waren zum Abschluss 24 Stunden später wieder da. Die Kindereinrichtungen von Mehltheuer freuten sich über eine stattliche Summe, die in den 24 Stunden gesammelt wurden. Sportlich verlief das Abenteuer für Mehltheuer auch erfolgreich. Der Verein muss damals auch insgesamt funktioniert haben, denn schon zwei Jahre später war das alte Waldsportheim eine Etage größer geworden und es gab eine nagelneue 4-Bahnen-Anlage im Obergeschoss.

Ach so, da war ja dann auch noch das Bezirkspokalfinale im Jahr 2000 in der letzten Ausgabe offen geblieben. Nach dem Sieg 1999 reichte es diesmal „nur“ zum 2. Platz. Wieder ein tolles Ergebnis für die SG Grün-Weiß, spielte man damals doch erst die zweite Saison in der zweithöchsten Spielklasse des Bezirkes.

Unvergessen



Fast exakt 10 Jahre ist es nun her, da holten 5 Teenagerinnen den Titel „Deutscher Meister“ ins Vogtland. Am Himmelfahrtswochenende 2010 in Ludwigshafen gelang dieses Husarenstück. Lisa Reuter, die Schwestern Nicole und Jessica Goller sowie Kristin Widuwilt (damals Schmidt) sind heute feste Größen des grün-weißen Frauenkegelns. Anna Müller aus Pausa schaffte es bis zur Nationalspielerin und rollt ihre Kugeln heute in der 1. Bundesliga. Über 30 Fans begleiteten damals die Mädchen auf die dreitägige weite Reise.

Lutz Frauendorf
1. Vorsitzender

Sonny's Tattoos & HEILEN

Seit Juni habe ich wieder geöffnet.

Termine bitte per Anruf:
037431 4192 oder 0176 60432 401

Inh. Sonja Schaarschmidt | Oberpirker Str. 28 b | Drochaus
www.seele-der-sonne.de | www.sonnystattoos.de

zwischen
Schleiz und
Plauen

Super Idee der Oberpirker Dorfjugend

Oberpirk. Am Donnerstag, den 30.04.2020, sollte in Oberpirk wie jedes Jahr das Maifeuer mit Essen vom Grill stattfinden. Das war ja in diesem Jahr durch die Corona-Krise leider nicht möglich. Als das bekannt wurde, fingen bei unseren Jugendlichen aus dem Dorf die Köpfe an zu arbeiten. Nach langem Überlegen kamen sie auf die Idee, sich für die Einwohner von Oberpirk an den Grill zu stellen und das Gegrillte sogar bis vor die Haustüre zu liefern.

Nachdem sie sich das „OK“ von unserem Bürgermeister Herrn Frisch abgeholt hatten, begannen die Planungen zu diesem Abend. Sie verteilten Zettel im Dorf mit dem Angebot von Roster, Steak und Fischsemmeln und mit der Bitte um Vorbestellung. Nach stockendem Anfang erhielt ihre Idee immer mehr Zuspruch. Tag für Tag wurden es mehr Bestellungen.



Am Tag selbst ging alles recht schnell. Drei Jungs grillten das Fleisch und die Roster, drei Mädchen belegten die Fischsemmeln und die restlichen Vier verteilten in zwei Trupps das

Essen an die Einwohner. Dabei wurden natürlich die Hygienemaßnahmen und Vorschriften eingehalten.



An dieser Stelle gilt ein großer Dank allen Helfern! Ein weiterer Dank geht an die Einwohner von Oberpirk für ihre zahlreichen Bestellungen!!

Silke Hering

!!! GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN - BITTE RUFEN SIE AN !!!

8 6 7
9 5
2
1
3

Neue Sonnenbrillen
eingetroffen.

Augenoptik
- Hörgeräte -
KARL juechser Dipl.-AO (FH)

07952 Pausa-Mühltruff, Untere Kirchstraße 9
Tel: 03 74 32 / 2 03 39, www.optik-juechser.de

Verkauf • Wartung
Einstellung • Reparatur

Fenster • Türen • Tore
Rolladen • Insektenschutz
Sonnenschutz
Wintergarten

Kunststoff • Alu • Holz

Joachim Reiche

Goethestraße 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer
Tel. 037431 / 3689 • Mobil: 0175 / 482 91 50

Historische Zeitungen

Verschenken Sie doch eine originale, historische Zeitung Ihres Wunschtages, anlässlich Geburtstagen, Jubiläen oder Jahrestagen.

Bei uns bekommen Sie eine Zeitung von fast jedem Tag der letzten 100 Jahre! für 38,00 € (inkl. MwSt.)

Ihre Zeitung ist auf Wunsch in einer Geschenkmappe für 18,00 € erhältlich.

PCC - Printhouse Colour Concept | Inhaber: Helko Grimm
Syrauer Straße 5 | 08525 Plauen - Kauschwitz
Tel: 0 37 41/59 88 38 | E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Tierbestattung-Vogtland.de

Einzel- oder Sammel-Kremierung, Erdbestattung auf eigenem Tierfriedhof (in Syrau) oder Kunden-Grundstück
Tel. 0800 23 777 33 • gebührenfrei 24h

Ein Maibaum ohne Maifeier

Rodau. Der 1. Mai ohne Maibaum wäre wie Weihnachten ohne Weihnachtsbaum.

So dachten auch einige Mitglieder der Feuerwehr Rodau und des Feuerwehrfördervereins.

Die allgemeine Situation ist in diesem Jahr bekanntlich eine besondere. Kein Hexenfeuer, keine Roster oder Steaks vom Grill. Kein Zelt auf dem Dorfplatz, keine Feier im Kreise der Dorfgemeinschaft, kein Gesang durch den Männerchor. Durch Corona ist alles anders. Dass aber ein Maibaum her musste, dies war für einige Kameraden der Feuerwehr eine Pflicht.



So wurde am 29.04. abends im kleinen Kreis der Kranz gebunden. Heimlich und ohne großes Aufsehen in einer Werkstatt.



Am Vorabend zum ersten Mai ging dann alles schnell und fast lautlos. Mit einem Frontlader legten einige wenige Kameraden den Dorfbaum um. Kranz und Birke wurden im Eilverfahren an der Spitze befestigt und schon stand der Maibaum.

In Eile gab es dann noch ein Bier, schon war die Aktion vorbei.

Dank an die fleißigen Männer. „Der Mai ist gekommen“, leider muss jeder dieses Lied für sich alleine im Kämmerlein singen. Eine Feier fand nicht statt.

Norbert Bähren
Rodau



War es Mord???

Rodau. Es war in der Nacht vom Mittwoch, den 29. April zum Donnerstag, den 30. April.

Lauter, undefinierbare und ins Mark dringende Geräusche weckten kurz nach Mitternacht Anwohner des Parkplatzes an der Kirche aus dem Schlaf. Es waren Geräusche und Töne wie ein lang anhaltendes Wehgeschrei.

Trotz eines kritischen Blickes aus dem Fenster in Richtung Parkplatz und Kirchengelände war nichts zu erkennen. Trügerische Stille herrschte wieder im Dorf.

Schon fast vergessen war dieses Ereignis. Aber, als am Donnerstag der Bäckerwagen pünktlich um 9.45 Uhr auf den Parkplatz fuhr, konnten die Kunden die schrecklichen Spuren einer nächtlichen Tat erkennen.

Der gesamte Parkplatz zeigte sich übersät von vielen weißen Federn. Zu erkennen waren weiße Hühnerfedern, aber auch Reste eines Hühnerflügels. Hier musste der Tatort des schrecklichen nächtlichen Verbrechens sein. Vom Opfer sonst keine Spur, nur Federn, viele Federn. Auch der vermutete Täter war spurlos verschwunden.



Nun gab es in der Nachbarschaft genügend Gesprächsstoff. Wo fehlt ein weißes Huhn im Stall und auf dem Hof??? War es der Fuchs, der dieses Massaker angerichtet hat??? Oder der Marder???

Der Vorfall, dieses „Verbrechen“, konnte trotz aller Anstrengungen nicht geklärt werden. Jedoch wurde von mehreren Hühnerbesitzern berichtet, dass in den vorausgegangenen Tagen mehrfach ein Fuchs im Dorf gesehen wurde. Auf Grund dieser Aussagen wurden weitere Untersuchungen unterlassen. Der Fuchs wurde als Täter bestimmt!!!

Fazit: Passt auf eure Hühner auf, der Fuchs ist unterwegs.

Norbert Bähren
Rodau

René
SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel

Kohle & Heizöl

REKORD schon bestellt?

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2 07950 Zeulenroda-Triebes **036622 / 51869**

Der Schwarzstorch ist da

Rodau. Es war ein seltener Anblick. Auf den Wiesen zwischen Deumsel und Rodau stolzierte zur frühen Abendstunde ein Schwarzstorch. Die Futtersuche war wohl erfolgreich und erforderte seine volle Konzentration, denn meine Annäherung bis auf ca. 30 Meter war möglich.

Der Schwarzstorch gilt, im Gegensatz zum Weißstorch, als scheu. Er braucht seine Ruhe, sein ungestörtes Leben. Besonders während der Brutzeit und der anschließenden Aufzuchtzeit für die Jungen darf er nicht gestört werden. Störungen können dazu führen, dass die weitere Aufzucht der Jungen unterbrochen wird. Sogar eine vollständige Einstellung der Aufzucht ist möglich.

Das Landratsamt als zuständige untere Naturschutzbehörde ist deshalb besonders darum bemüht, dass Störungen unterbleiben. Ist ein Horst (Nest) des Schwarzstorches im Wald bekannt, wird eine „Schutzzone“ um diesen Horst gezogen. Hier wird sogar die forstwirtschaftliche Tätigkeit für einen festgelegten Zeitraum eingeschränkt. Sie kann sogar für eine bestimmte Zeit dem Waldbesitzer untersagt werden. Wird in dieser Schutzzone Borkenkäferbefall festgestellt, treffen hier zwei Schutzinteressen aufeinander. Hier hilft nur die Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde, um eine beidseitige Lösung zu finden.

Bereits im vergangenen Herbst habe ich zwischen Siebenhitz und Leubnitz einen Schwarzstorch beobachten können. Zeigt dies doch, dass er sich hier in unseren Feldern und Wäldern wohl fühlen muss.

Freuen wir uns, wenn wir einen Schwarzstorch sehen. Lassen wir ihn in Ruhe. So haben wir berechnete Hoffnung, dass wir ihn im nächsten Jahr wieder hier beobachten können.

Norbert Bähren
Rodau



Zweite Rößnitzwanderung (Folge 1)

von Waltraut Schmidt

Ein Gang durchs alte Rittergut

Ausgangspunkt ist wieder die Bushaltestelle in Rößnitz. Von da aus gehen wir links am Dorfteich aufwärts. Auf der linken Seite der Teichstraße sehen wir der Reihenfolge nach einen Hauseingang, das alte Feuerwehrhaus, die (ehemalige) Werkstatt der Agrar-GmbH Neundorf (früher LPG Erster Mai) und eine ordentlich sanierte hohe Natursteinmauer. Früher sah es hier ganz anders aus. An Stelle der Werkstatt und des Feuerwehrhauses standen zwei Häuschen. Zusammen mit drei weiteren Häusern auf der heutigen Hauptstraße, früher Plauensche Gasse genannt, bildeten sie einen Gebäudekomplex, der auf am Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts errichtete Fronhäuser zurückgeht. Der damalige Gutsbesitzer Reibold siedelte hier aus Mangel an Arbeitskräften nach dem 30-jährigen Krieg Gutsfröner an.

Oberhalb des Dorfteiches liegt ein weiterer Teich, den die alten Rößnitzer Linsenteich nannten. Früher wurde er vom Dorfanger durch eine mit Theumaer Schiefer gedeckte Mauer getrennt. Dahinter lag der Gutsgarten mit vier weiteren Teichen. Links befindet sich der Zugang zum ehemaligen Rittergutshof, dessen ursprünglich großzügige rechteckige Anlage mit einiger Phantasie noch zu erkennen ist. Sie geht vermutlich auf das 18./ 19. Jahrhundert zurück. Die alten drei Zufahrten (Dorfeingang und zwei Wege zum Garten) sind noch vorhanden.

Die Zufahrt zum Dorf war früher durch ein Torhaus abgeriegelt, das nachts verschlossen wurde. Rechts im Torhaus befand und befindet sich noch der Zugang zu einem langen Gewölbekeller. Hier wurden früher Kartoffeln und Rüben gelagert, die die Gutsarbeiterinnen mit klammen ungeschützten Händen sortieren mussten. Zu DDR-Zeiten war darüber der Dorfkonsum und später auch das Gemeindebüro eingezogen. Dem proper erneuerten Gebädetrakt – heute Wohnhaus und Werkstatt der Fam. Bromnitz – sieht man seine vorherige Nutzung nicht mehr an. Er war früher aufgeteilt in ein zum Hofe hin offenes Gewölbe – die Remise für Kutchen, Schlitten, sowie landwirtschaftliche Geräte – und die Geflügelställe mit Auslauf zum Garten.

Links vom ehemaligen Torhaus befindet sich heute das Materiallager der Firma Andy Bromnitz. Es liegt auf der bereits erwähnten Natursteinmauer. Hier grunzten und dufteten früher die Schlacht- und Zuchtschweine, nebst einem passablen Eber, wenn sie nicht, wie im Sommer üblich, in den Pferchen im Garten herumwühlen durften. An den Schweinestall schloss sich der Giebel der Gutscheune an. Diese nahm die ganze östliche Seite der Hofanlage ein.

Sie war der Ausgangspunkt von zwei Bränden. Der erste in den zwanziger Jahren, ausgelöst von spielenden Kindern, konnte schnell gelöscht werden. Aber im Sommer 1938 verursachten wieder Kinder einen Großbrand, der nicht gleich bemerkt wurde, weil fast alle Dorfbewohner zur Ernte auf den Feldern waren. So brannten die Scheune und der südlich anschließende Rinderstall völlig ab. Teilweise griffen die Flammen auch auf das auf der Südseite gelegene Wohngebäude über. Es wurde durch Brand- und Wasserschäden unbewohnbar. Das Feuer bedrohte das ganze Dorf. Brennende Garben wirbelten durch die Luft. Wegen dieses Feuersturms mussten die gegenüber liegenden Dächer der Höfe im Dorfkern abgespritzt werden. Mehrere Feuerwehren aus der Umgebung waren im Einsatz. Zuerst zur Stelle war sonderbarerweise die aus Pausa. Davon erzählte ein Beteiligter zur 700-jahrfeier von Rößnitz 1997. In den nächsten Tagen musste Rößnitz mit Wasser aus Tankwagen versorgt werden, denn sämtliche Teiche und Brunnen waren leer.

Beim Wiederaufbau durch die Baufirma Schubert aus Kobitzschwalde wurden die alten Grundrisse der Hofanlage beibehalten, aber die neue Scheune nach der Gartenseite hin mit einer Hochzufahrt versehen und der gewaltige Misthaufen vor dem Rinderstall ebenfalls auf die Rückseite verlegt. Die Südseite des Hofes bildeten nun der Rinderstall und, durch die Gartenzufahrt, getrennt der Kälberstall. Daran schlossen sich der Pferdestall mit darüber liegender Wohnung

Fortsetzung folgt

Heizöl???

(037468)
23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

König Mineralöle GmbH
Dorfstr. 1
08233 Treuen
OT Hartmannsgrün
Tel.: (03 74 68) 23 62
Fax: (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoeel.de
koenig-heizoeel@t-online.de



Es geht wieder los – Drachenhöhle und Windmühle freuen sich über viele nette Gäste!

Syrau. Pünktlich zur Wiedereröffnung nach Corona stehen am Parkeingang die neuen Begrüßungstafeln für unsere Gäste. „Höhlenpark mit sagenhafter Unterwelt“ lautet der Text. Nicht nur die Besucher freuen sich darüber, auch von einigen Syrauern haben wir schon ein positives Feedback erhalten.



... und es geht weiter! Bald wird der Auftrag für den Umbau und die Gestaltung des Springbrunnens durch den Gemeinderat vergeben. Im Juni soll es mit den Arbeiten losgehen. Zwar ist der Fördermittelantrag befürwortet, aber noch nicht vom Landratsamt abschließend genehmigt. Wir gehen also in Vorleistung und hoffen, dass alles wie geplant verläuft. Schöner soll er werden – unser aller Höhlenpark, bis Ende nächsten Jahres muss alles fertig sein.

Alles ist zum Beispiel der Wohnmobilstandplatz, der Sitzbereich der Freilichtbühne, ein Kletterfelsen, den sich unsere Kinder wünschen und noch einiges mehr.

Natürlich war die zweimonatige Schließung unserer Einrichtung ein Schlag unter die Gürtellinie – wie für viele. Aber wir haben die Zeit genutzt - Bänke gestrichen, Blumenschalen schön gemacht, gesäubert über- und untertage und so weiter. Alles war nötig, immer hat die Zeit dazu gefehlt.

Und jetzt kommen sie wieder, unsere Besucher. An den ersten Tagen noch etwas zögerlich, jetzt schon wesentlich mutiger. Alle sind froh, wieder etwas erleben zu dürfen, in Familie oder mit engen Freunden. Dabei immer an die Regeln und Mitmenschen denken, das macht den Betrieb nicht gerade einfach. Nur noch die Hälfte der üblichen Personenzahl darf an der Führung teilnehmen. 5 Haushalte sind nicht viel und schnell ist die Führung voll. Wir arbeiten deshalb am Wochenende mit telefonischer Voranmeldung, um die Wartezeiten möglichst gering zu halten.



In der Windmühle fiel der beliebte Mühltage am Pfingstmontag aus. Der würde vielleicht sogar unter „Großveranstaltung“ fallen, denn wir hatten oft 600 – 700 Besucher in der Mühle und Unzählige, die nur zum Schauen oder Schnabulieren kamen. Jetzt arbeiten wir dort ohne Führung, aber die Besucher bekommen schriftliche Erläuterungen und können sich die Mühle allein anschauen – eine Familie pro Etage. Wenn diese frei ist, darf man nach oben gehen. Klappt gut, es gefällt den Gästen und wir freuen uns über sie.

Wäre ja auch gelacht, wenn wir und die Drachenhöhle es nicht schaffen würden. Hat sie doch in ihrer 92-jährigen Zeit seit ihrer Eröffnung schon mehrere schwere Zeiten erlebt. Machen wir das Beste draus – es wird auch wieder besser!!! In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern Geduld, Geschick und Gesundheit!

Das Team der Drachenhöhle und Windmühle in Syrau

Goldfische abzugeben!

Syrau. Aufgrund der geplanten Bauarbeiten am Springbrunnen im Höhlenpark in Syrau, geben wir Goldfische gegen eine kleine Spende ab. Noch schwimmen sie vergnügt im Innenring, sollten aber jetzt bald umziehen. Interessenten melden sich bitte in der Drachenhöhle Tel. 037431 3735 oder unter info@syrau.de.

WIR FÜHLEN UNS HIER
MIT DEN MENSCHEN IM
VOGTLAND VERBUNDEN.

www.bestattungsunternehmen-partner.de

**Bestattungen
"PARTNER"**
Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

PLAUEN
Röntgenstr. 39

ELSTERBERG
Hohndorfer Str. 1

AUERBACH
Göltzschtalstr. 36a

03741/48004

**Wir messen Ihnen
ab sofort wieder Ihre
Kompressions-
strümpfe an.**

STADT-APOTHEKE
P A U S A

Apothekerin Doreen Feustel
Neumarkt 5, 07952 Pausa-Mühltruff, Tel.: 037432-50545

Neues Recht auf unseren Straßen

Keine Obhutspflicht für Auto des Partners

Der Kläger und die Beklagte, die in nichtehelicher Lebensgemeinschaft lebten, unternahmen einen Ausflug im Pkw, als der Kläger plötzlich die Toilette aufsuchen musste. Er litt an einer gastrointestinalen Allergie, die zu nichtvorhersehbaren Darmentleerungen führt. Als es soweit war, musste der Kläger eilig das Auto verlassen und das Fahrzeug stoppen – unglücklicherweise tat er das auf einer Bahnschiene. Er bat, die Beklagte, das Auto von der Schiene wegzufahren. Diese kam dem Wunsch nicht nach, sondern stieg aus, als ein Zug angekündigt wurde. Der Zug beschädigte das Auto. Das LG Köln entschied, dass der Kläger keinen Schadenersatzanspruch gegen die Beklagte hat. Diese war nicht verpflichtet, das Fahrzeug ihres Partners wegzufahren. Durch den gemeinsamen Ausflug sei keine Verpflichtung dazu entstanden, fand das LG Köln, und eine mögliche sittliche Pflicht sei nicht ausreichend. Zwar könne aus einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft „eine besondere Fürsorge – und Obhutspflicht“ folgen, diese Pflicht bezöge sich aber nur auf persönliche Rechtsgüter wie Leben, Körper und Gesundheit. Für Vermögenswerte, also z. B. das Auto, das auf den Gleisen angefahren wurde, gelte das nicht.

Unechter Kreuzungsräumer

Nach Ansicht der Berliner Richter muss ein verspäteter Nachzügler, der noch nicht den inneren Bereich einer Kreuzung erreicht hat – ein „unechter Kreuzungsräumer“ in schönstem Juristendeutsch – notfalls zurückstecken, wenn es darum geht, die Kreuzung wieder zu verlassen. Denn die Grundsätze, nach denen einem Nachzügler bei einer ampelgeregelten Kreuzung durch den nun bevorrechtigten Querverkehr das Verlassen der Kreuzung ermöglicht werden sollte, gälten beim unechten Kreuzungsräumer nicht, entschied das KG Berlin. Im Fall war es so, dass die Betroffene als drittes Auto nach links abbiegen wollte und damit gemessen an den örtlichen Umständen nicht in das „innere Kreuzungsviereck“ passte. Damit sprach laut Gericht schon nach den örtlichen Gegebenheiten nichts dafür, dass die Zeugin das innere Kreuzungsviereck bereits erreicht hatte, als es zum Unfall kam. Eine eventuelle Mitschuld des betroffenen Autos im Querverkehr sah das Gericht nicht. „Die Betriebsgefahr des vorfahrtsberechtigten Beklagtenfahrzeugs tritt hinter den groben Vorfahrtsverstoß der Zeugin, die nach Erlöschen des grünen Räumpeils von einer Freigabe der Kreuzung für den Querverkehr ausgehen musste, zurück“, heißt es in der Entscheidung des Gerichts. KG Berlin

Klare Verhältnisse auch am Feiertag

Nach einem Urteil des OLG Brandenburg gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit Zusatzschild „montags bis freitags“ auch an gesetzlichen Feiertagen, wenn diese auf einen der Wochentage fallen. Mit Blick auf die Verkehrssicherheit sei es nicht praktikabel, Verkehrsteilnehmer rätseln zu lassen, wie ein Ort mit Feiertage umgehe und ob das Tempolimit deswegen dort gelte oder nicht. OLG Brandenburg

Den Falschen verklagt

In einer Straßenbaustelle machte sich ein schlampig befestigtes Verkehrsschild selbständig und fiel herab. Das Schild schlug auf einem Auto auf, dessen Fahrer den Schaden ersetzt haben wollte – und zwar von dem privaten Unternehmen, welches das Schild im Auftrag der Straßenbaubehörde nach deren genauem Plan aufgestellt hatte. Der Fahrer erlitt vor Gericht eine Bruchlandung. Dem Bundesgerichtshof kam es gar nicht darauf an, ob das Schild schlampig befestigt wurde. Die Klage scheiterte nach Ansicht der höchsten deutschen Richter schon daran, dass diese gegen die „Falschen“ gerichtet war. Das private Unternehmen im konkreten Fall habe „ohne einen eigenen Entscheidungs- oder Ermessensspielraum“ gehandelt. Es sei also Beamter „im staatshaftungsrechtlichen Sinne“ und „Verwaltungshelfer“. Verbocke dieses etwas, müsse das die Körperschaft – also die Straßenbaubehörde – ausbaden, in deren Dienst das Unternehmen tätig geworden sei. BGH

Verwirrend beschildert

Eine Autofahrerin kam im konkreten Fall auf der Autobahn durcheinander: Sie wollte eigentlich abfahren, bog aber versehentlich in eine Baustellenausfahrt ab. Ihr Fahrzeug wurde bei dieser verunglückten Aktion beschädigt – und diesen Schaden wollte sie ersetzt bekommen. Die Beschilderung sei verwirrend gewesen, lautete das Argument der Autofahrerin, außerdem habe es in der Vergangenheit schon einmal derartige Zwischenfälle gegeben. Das LG Nürnberg-Fürth bejahte den Schadenersatzanspruch der Autofahrerin, denn die zuständige Behörde habe ihrer Verkehrssicherungspflicht verletzt, als sie die Schilder nicht eindeutig aufgestellt habe. Dadurch sei es für Verkehrsteilnehmer gefährlich worden, zumal ein Stück weiter dann auch noch die „echte“ Abfahrt gekommen sei. Aber, so stellte das LG klar, die Autofahrerin trage Mitschuld – und zwar in Höhe von 60 Prozent. Die klar erkennbare durchgezogene Fahrbahnbegrenzung hätte ihr klar machen müssen, dass an der besagten Stelle keine Abfahrt habe gewesen sein können. LG Nürnberg-Fürth

Je schneller, desto mehr Vorsatz

Je höher die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ausfällt, desto eher werde sie von einem Kraftfahrer bemerkt – „aufgrund der stärkeren Fahrgeräusche und der schneller vorbeiziehenden Umgebung“, teilte das OLG Brandenburg mit. Wer 50 Prozent schneller als erlaubt fahre, kriege das auch außerorts mit. Im Fall fuhr ein Kraftfahrer außerorts mehr als doppelt so schnell wie erlaubt. Die Annahme vorsätzlichen Handelns unterliege hier „keinen Bedenken, sofern – wie hier – keine besonderen Umstände vorliegen“. OLG Brandenburg

Notorischer Raser

Ein Autofahrer raste im konkreten Fall immer wieder und kassierte innerhalb von zehn Monaten 14 Punkte. Er musste diverse Busgelder bezahlen und befristete Fahrverbote hinnehmen. Seiner Fahrerlaubnisbehörde wurde die Sache irgendwann zu bunt, sie verlangte eine MPU. Da der Raser dieser Aufforderung nicht nachkam, verlor er seine Fahrerlaubnis. Der Autofahrer klagte gegen die Entscheidung der Behörde. Normalerweise werde die Fahrerlaubnis bei 8 Punkten entzogen – dazu müsse der Raser aber vorab schriftlich ermahnt und verwarnet worden sein, wies das VG Düsseldorf zunächst hin. Das sei aber nicht erfolgt. Dennoch winkte das Gericht das Vorgehen der Behörde durch. Bei „unverbesserlichen Rasern“ sei eine MPU auch ohne vorherige Ermahnung und Verwarnung möglich, hieß es im Urteil. Der Raser im Fall sei mit seinen Verkehrssünden ein solcher Ausnahmefall. VG Düsseldorf

Grob fahrlässig: einem Fuchs auszuweichen

Ein Autofahrer wich einem Fuchs aus, sein Auto wurde beschädigt. Das Gericht sprach die Vollkaskoversicherung von ihrer Leistung frei. „Ein willentliches Ausweichen vor einem solch kleinen Tier stellt in der Regel ein grob fahrlässiges Fehlverhalten dar“, sagte das LG Saarbrücken. In die Bemessung der Leistungskürzung sei auch die Pkw-Größe – hier handelt es sich um ein SUV – und das damit einhergehende Schadenrisiko bei der Kollision mit einzubeziehen.

**Selbst wenn ein Ausflug nicht der volle Erfolg wird –
bestimmt sind ein, zwei Momente dabei, die ewig im
Gedächtnis haften werden. Wir erinnern uns nicht an Tage,
wir erinnern uns an Augenblicke.**
(C. Pavese)

**Bleiben sie gesund!
Ihre Fahrschule Syrau**

Zur Geschichte der Syrauer Mühlen (Teil 1)



Die erste Mühle von Syrau war eine Wassermühle mit einem Mahlgang an der Syra unterhalb des Rittergutes, die den Bedarf des Ortes und der umliegenden Dörfer mit Mehl deckte. Wassermühlen waren bis in das 18. Jahrhundert dominierend im sächsischen Vogtland. Eine amtliche Erhebung aus dem Jahre 1683 - ein Mühlenverzeichnis für die Ämter Plauen und Voigtsberg - weist nicht weniger als 212 Wassermühlen nach. Die Syrauer Bachmühle wird 1506 erstmalig erwähnt und unterstand dem damaligen Rittergutsbesitzer Apel von Tettau. Die Hälfte der 212 Mühlen waren als Pachtmühlen im Besitz der feudalen Grundherren, während die übrigen zwar als erbliches Lehen den Müllerfamilien gehörten, aber durch die damit verbundenen Abgaben und Dienste ebenfalls eine Einnahmequelle für die Lehensherren bedeutete. Diese Abgaben konnten sehr vielseitig sein. So hatte zum Beispiel der Müller von Chrieschwitz bei Plauen im 15. Jahrhundert neben einen Geldzins, jährlich ein graues Tuch und fünf Hühner zu liefern und außerdem die Pflicht, junge Jagdhunde aufzuziehen. Sechzehn Müller im Amt Voigtsberg bei Oelsnitz wiederum waren verpflichtet, zwanzig Tage im Jahr mit dem Zimmermannsbeil Frondienste auf dem Schloß Voigtsberg zu leisten. Im Jahre 1682 ist erstmalig die Bezeichnung „Bahnmühle“ für die Syrauer Wassermühle überliefert. Es ist nicht mehr bekannt, bis zu welchen Jahre dort gemahlen wurde, aber man kann davon ausgehen bis die erste Windmühle in Syrau ihre Dienste aufnahm. Am 18.1.1916 brannte die Mühle vollständig ab, die zu jener Zeit in einem sehr baufälligen Zustand war. Bis Anfang des 18. Jahrhunderts besitzen wir keine Nachrichten über Windmühlen im Vogtland. Die erste im Vogtland urkundlich erwähnte Windmühle stand bei Schöneck und ist 1721 erbaut worden. Die erste Windmühle von Syrau wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts errichtet.

Ortschronist:
Frank Wunderlich



AUTOGLAS ZENTRUM
Weischlitz

- Steinschlagreparatur
- Schnellverglasung
- Scheibenversiegelung
- Kamerakalibrierung
- KFZ Glas aller Art
- Versicherungsabwicklung

weischlitz.ksautoglas.com

AUTOHAUS WIEGAND
FREIE WERKSTATT

Alte Schule 1-2
08538 Weischlitz
Tel.: 037436 2675

Brennstoffe *nagler*
Inh. Olaf Nagler
Bahnhofstr. 29·08538 Reuth/Vogtl.



REKORD



Aktionspreise! Jetzt einlagern!
037435/ 5303

**HEIZÖL - HOLZBRIKETS
NEU +++ HOLZPELLETS +++**



Erfolgreich werben

im Rosenbacher Anzeiger!

Tel: 03741 598838
E-Mail: print@pccweb.de

NEUERSCHEINUNG

Der neue Roman von Sonja G. Franz:

Das Artefakt des Bogomilen

Dass es für die Menschen etwas viel Schlimmeres geben kann, als einen Virus, erzählt dieser spannende Roman, der mit dem Auftauchen eines Schädels, dem Verschwinden dreier Abenteurer in der Bosnischen Sonnenpyramide und der Entdeckung eines großen Geheimnisses im vogtländischen Burgsteingebiet jede Menge Spannung aufbaut. Spirituelle Hintergründe und realistische Erlebnisse paaren sich mit wahren Hintergrundwissen und etwas Phantasie.

Ein Roman, der für Aufklärung in dieser brisanten Zeit sorgt und trotzdem nicht an Humor verliert. Wir sind diejenigen, auf die wir so lange gewartet haben.



Erhältlich als **TASCHENBUCH** für 14,00 € incl. Versand bei sonja@seele-der-sonne.de und als **E-BOOK** bei Amazon Kindle für 9,00 €.

**** Ich bin wieder für Sie da! ****



BUSTOURS

Mit was überraschen wir Oma und Opa?



Hey, da können wir nur mal bei Gunter's Bustours nachfragen.

Etwas Abwechslung wäre nicht schlecht ...



Beförderung nur bis zu zwei unterschiedlichen Hausständen. Nähere Infos bei:

Gunter Drechsel
Bergstr. 35, 08523 Plauen

☎ 0172 - 3 77 09 31 ☎
mail@bustours-drechsel.de

Restaurant „Zum Friesenberg“ Großfriesen

Öffnungszeiten:

Montag & Dienstag **Ruhetag**
Mittwoch **ab 17:00 Uhr**
Donnerstag & Freitag **ab 18:00 Uhr**
Samstag nur auf Vorbestellung ab 10 Personen
Sonntag **von 11:00 – 14:00 Uhr**
Geänderte Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache möglich.

- # Ausrichtung von Feierlichkeiten jeder Art
- # Gutbürgerliche deutsche Küche
- # Partyservice & Catering

www.zumfriesenberg.de



Telefon: 03741 / 405 475 0

Alte Plauener Straße 9a
08541 Großfriesen

Reservierung erwünscht!



Der Tod und das Mädchen

Die Beschäftigung mit dem Tod ist so alt wie die Menschheit. Bereits früheste kulturelle Zeugnisse verweisen auf Rituale im Umgang mit Verstorbenen, ist doch die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und der Unausweichlichkeit des eigenen Todes eine der großen Triebfedern des menschlichen Zusammenlebens. So ist ein Kernpunkt jeder Religion eine Vorstellung vom Leben nach dem Tod, die den Gläubigen die Angst vor dem Sterben nimmt, weil sie Hoffnung auf ein Danach vermittelt. Durch solche beruhigenden Vorstellungen und die alltäglichen Aufgaben und Ablenkungen rückt das Bewusstsein über die eigene Sterblichkeit jedoch weit nach hinten. Dies trifft nicht nur, aber in besonderem Maße, auf die modernen Gesellschaften zu. Erst das Eindringen des Todes ins kollektive Bewusstsein durch größere Katastrophen fördert die individuelle Auseinandersetzung, die sich oft auch in der Kunst widerspiegelt. Die grassierenden Pestepidemien von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis ins 17. Jahrhundert hinein bewirkten die Schaffung zahlreicher Totentänze, deren bekanntester wohl der Baseler Totentanz von 1440 sein dürfte. So geht denn die Sonderausstellung „Leben. Lust. Leiden. - Der Tod und das Mädchen“ auf Schloß Voigtsberg folgerichtig von den Totentanz-Zyklen aus, besitzen die Museen doch selbst einige Darstellungen zum Thema in ihrem Bestand.



Doch die Facetten der Ausstellung beschränken sich nicht nur auf die Darstellungen des Todes, vielmehr schlägt sie die Brücke zur Auseinandersetzung mit dem Tod bis in die Gegenwart – mit höchster Aktualität in Zeiten der Corona-Pandemie. Besonderes Augenmerk gilt dem Motiv von „Tod und Mädchen“, eben jener Spielart des Themas, bei der die enge Verbindung zwischen Leben und Tod überdeutlich und doppeldeutig veranschaulicht werden kann. Die Begegnung zwischen dem „Mädchen“ – als Symbol für die Blüte des Lebens, für Lebenslust und auch Erotik – und dem meist männlich gedachten Tod birgt besondere Spannung in sich, die künstlerisch verarbeitet von einer massiven Sexualisierung hin zur emotionalen Verklärung bis zur tiefen Liebe zwischen dem Mädchen und der Person „Tod“ reicht. Dabei kann der Tod auch als Freund, als einfühlsamer und empathischer Begleiter, gar als Erlöser auftreten. In diesem spannenden Bogen der Sonderschau, die bis 4. Oktober 2020 auf der altherwürdigen Burganlage zu sehen sein wird, rangieren denn auch die Exponate. Ob die bekannten historischen Darstellungen von Hans Holbein, Matthäus Merian oder die



Fotos: Oelsnitzer Kultur GmbH

Zizenhausener Terrakotten, ob Wandlungen des Themas im 18. und 19. Jahrhundert wie bei Alfred Kubin oder August Brömse oder zeitgenössische Kunst von Ernst Fuchs, Siegfried Otto Hüttengrund, Arno Rink oder Hans Bellmer: sie alle zeigen die Vielfältigkeit und Vielschichtigkeit dieser „endgültigen Beziehung“. Zahlreiche Skulpturen wie Hans Scheibs „Der Tod und das Mädchen“ oder die eindrucksvolle Stahlplastik von David Stuart Rose und die opulente Darstellung hoch zu Ross des Slowaken

Tod und das Mädchen“ oder „Das Mädchen und der Tod“ von Oonagh. Ein separater Ausstellungsteil ist dabei allerdings nur Erwachsenen vorbehalten. In der „Über 18“ Abteilung stehen eindeutige Darstellungen aus Martin van Maeles „De Sceleribus et Criminibus“ oder „Les Fleurs du Mal“ Kunstwerken von Horst Janssen oder denen des Schweizer Ueli Dubs gegenüber. Für das persönliche Moment der Ausstellung sorgt dabei auch sicherlich der „Baum der Wünsche“.



In Anlehnung an die erst 2019 verstorbene Künstlerin Regine Heinecke – deren Lebenswerk die Museen Schloß Voigtsberg betreuen und die ebenfalls eine wunderbare Illustration zum Thema schuf – ist ein Lindenbaum (eben jener Lieblingsbaum der Künstlerin und Gedenksymbol) in die Ausstellung „gepflanzt“ worden. Hier können die Besucher dann ihre Wünsche, Gedanken und Gedanken auf kleine Blätter schreiben und an den, zum Anfang der Ausstellung noch fast kahlen, Baum hängen und dafür sorgen, dass er im Laufe der Sonderschau „ergrünt“. Dabei zeigt die Sonderexposition eindrucksvoll eines: Tatsache ist, dass der Tod niemals an Aktualität verliert. Sechs Euro kostet das den gesamten Komplex der Museen Schloß Voigtsberg und die Sonderschau umfassende Ticket, mehr Informationen sind unter www.schloss-voigtsberg.de und unter der Rufnummer der Museen Schloß Voigtsberg (03 74 21) 72 94 84, erhältlich.

Gefördert wird die Ausstellung durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau, zahlreiche Leihgeber wie die LETTER-Stiftung Köln, das Museum für Sepulkralkultur Kassel, die Deutsche Nationalbibliothek und eine Vielzahl von Künstlern aus dem In- und Ausland unterstützen die Schau.

DER TOD UND DAS MÄDCHEN
LEBEN. LUST. LEIDEN.



SCHLOß VOIGTSBERG
1. JUNI - 4. OKTOBER 2020

oelsnitzer kultur gmbh

www.schloss-voigtsberg.de

Spendenkonto

VOGT LAND

WWW.SCHLOSS-VOIGTSBERG.DE

Bürgerinitiative zum Schutz der Natur und Umwelt von Gold- bis Rosenbach e.V.

HELPER GESUCHT

Mit der Idee, eine Sortenwiese anzulegen, um seltene und historische sächsische Obstsorten langfristig als Kulturgut zu erhalten, setzte sich die Bürgerinitiative zum Schutz der Natur und Umwelt von Gold- bis Rosenbach e.V. ein ehrgeiziges Ziel. In den Jahren 2016 bis 2019 wurden in jährlichen Etappen insgesamt 220 Obsthochstämme gepflanzt. Dazu wurden gemeinsamen Arbeitseinsätze durchgeführt, an denen sich neben BI-Mitgliedern auch viele Naturfreunde aus Kloschwitz, Weischlitz und Umgebung beteiligten.

Nun gilt es, die jungen Obstbäumchen zu pflegen. Dazu ist die Bürgerinitiative das ganze Jahr auf der Streuobstwiese aktiv, kümmert sich um Nachpflanzungen und vor allem um das Gießen von Bäumen und Fruchthecke. Fachliche Anleitung gibt es dazu von Katrin und Holger Weiner von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt Akademie. Große Unterstützung erhält die BI auch von Lutz Höhne und seinen Kollegen der Kröstauer Agrar GmbH und vom Team der Diakonie Weischlitz, die BI bedankt sich bei allen Helfern.

Ein großes Thema bei den derzeitigen Witterungsverhältnissen, die von Trockenheit geprägt sind, ist das Wässern der Streuobstwiese. Bei 220 dürstenden Bäumchen ist das eine Mammutaufgabe.

Der Vorstand der Bürgerinitiative hat einen Gießplan erstellt, in dem jede Woche ein Verantwortlicher für die Bewässerung der Jungpflanzen zuständig ist. Oftmals finden sich ein paar Helfer, die beim Gießen unterstützen. Eltern, Kinder, Omas und andere Naturfreunde aus der Umgebung kommen mit Gießkannen ausgestattet und erfreuen sich daran, etwas Gutes für Natur und Umwelt zu tun. Auch weiterhin braucht die BI dringend Hilfe, denn der Sommer kommt erst noch.

Wer beim Gießen mitmachen möchte kann sich gern an Gisela Tempel (Tel. 03741 / 70 77 87) wenden und mit ihr alles Weitere abstimmen.

PROJEKT FELDSCHEUNE

Im kommenden Jahr will die BI einen weiteren Meilenstein setzen. Neben Hinweis- und Erklärungstafeln, die die BI an den Wanderhütten und auf der Sortenwiese aufgestellt hat, ist als nächstes der Bau einer Feldscheune geplant. Diese soll zum einen die notwendigen Gartengeräte und Wasserbehälter beherbergen, zum anderen auch mit Bestuhlung ausgestattet sein. So kann das Gebäude als „Treffpunkt in Grünen“ für interessierte Naturfreunde genutzt werden.

„Derzeit ist das ca. 44 m² große, Holzbauwerk noch in der Projektierungsphase. Im nächsten Frühjahr soll Baubeginn sein“ erläutert Peter Luban, Vorsitzender der BI.

Um das Projekt zu finanzieren setzt die BI neben eigenen Rücklagen auch auf Spenden. „Das hat sich bereits 1999 beim Kauf des 3,5 ha. großen Grundstücks der BI bewährt“ erinnert Peter Luban an die Gründungszeit der Bürgerinitiative. Darüber hinaus erhofft sich die BI auch Finanzierungshilfe über eine Crowdfunding Kampagne, die im Herbst starten soll. Aktuelle Infos über die Projekte und Aktionen der BI und die Crowdfunding Plattform werden auf der in Kürze erscheinenden neuen Webseite der BI veröffentlicht.



Leander und Jonathan Horlamus haben viel Spaß beim Gießen auf der Streuobstwiese



besonders viel Wasser brauchen die jüngsten Bäumchen, die im Herbst 2019 gepflanzt wurden



BI Vorsitzender Peter Luban plant Bau einer Feldscheune



Besucher der Sortenwiese können sich auf Hinweistafeln informieren



die jungen Obstbäume strahlen in prächtiger Frühlingsblüte

Die Theatergruppe „Mühltruffer Neunerlei“ informiert

Nach langem Hoffen und Bangen haben wir nun leider die Gewissheit, dass unser Sommertheater auch ein Opfer der Corona-Pandemie geworden ist und nicht wie geplant stattfinden kann. Grund dafür sind nicht nur die Ausgangsbeschränkungen und Versammlungsverbote, welche die notwendigen Proben- und Bühnenarbeiten unmöglich machen. Es ist leider auch so, dass sich der Umfang der Sanierungsarbeiten im Schützenhaus, durch die geforderten Auflagen, enorm erhöht hat. Damit ist ein termingerechter Abschluss der Baumaßnahmen leider unmöglich geworden. Trotz aller Trauer und Wehmut werden wir in dieser Situation den Kopf nicht in den Sand stecken und stattdessen positiv in die Zukunft blicken!



Foto: Jule Wyrobczyk

Sobald es die Lage erlaubt, werden die Arbeitseinsätze durch den Förderverein Bürgerhaus Mühltruff e.V. wieder aufgenommen. Gemeinsam, mit der Mühltruffer Carnevalsgesellschaft, allen Handwerkern und fleißigen Helfern werden wir dafür sorgen, dass unser Juwel „Schützenhaus“ so schnell wie möglich in neuem Glanz erstrahlt! Parallel dazu laufen die Proben wieder an. Wir nutzen diese Zeit, um mit Kreativität und Leidenschaft unser Sommertheater zu einem der Besten zu machen, das unsere Region je gesehen hat. Mit Euch zusammen wollen wir das Feuer wieder neu entfachen, welches auch schon bei unseren Aufführungen zum Stadtfest 2017 in unseren Herzen brannte! Und jeder, der dann dabei ist, wird wissen:

„Das Warten hat sich gelohnt“!

Um dieses zu erleben, sind keine besonderen Anstrengungen notwendig. **Alle bisher erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit.** Zusammen mit dem Förderverein haben wir beschlossen, die Theatervorstellungen um genau ein Jahr zu verschieben, sodass wir nun folgende neue Termine bekanntgeben können:

Premiere	(27.06.2020) -	26.06.2021
Beginn 19.30 Uhr	Einlass 18.30 Uhr	
2. Aufführung	(28.06.2020) -	27.06.2021
Beginn 15.00 Uhr	Einlass 14.00 Uhr	
3. Aufführung	(04.07.2020) -	03.07.2021
Beginn 19.30 Uhr	Einlass 18.30 Uhr	
4. Aufführung	(05.07.2020) -	04.07.2021
Beginn 15.00 Uhr	Einlass 14.00 Uhr	

Beispiel:

Die Karten für den **27.06.20** gelten jetzt für den **26.06.21** usw. Natürlich besteht weiter die Möglichkeit zum Erwerb der noch vorhandenen Restkarten. Auch Umtausch oder Rückerstattung des Geldes bereits gekaufter Karten sind möglich.

Ansprechpartner diesbezüglich ist wie immer:

Geschenke Kleemeyer

Markt 1

07919 Pausa-Mühltruff.

Bis zuletzt habe ich immer gehofft, dass es mir erspart bleiben würde, solch einen Artikel zu verfassen. In diesen Situationen fallen mir immer die Weisheiten ein, die mir meine Mutter, die leider schon lange nicht mehr unter uns weilt, mit auf den Weg gab: „Auf Regen folgt immer wieder Sonnenschein“, „Schließt sich eine Tür, so öffnet sich eine andere“ oder „In allem Schlechten steckt auch etwas Gutes“! Ich denke, gerade die extremen Einschnitte in unser jetziges Leben sollten uns eines nicht vergessen lassen: **Die Bewahrung unserer Lebensfreude!** Und genau deshalb werden wir weitermachen!

In diesem Sinne grüßt euch, traurig, aber hoffnungsvoll, das Team des „Mühltruffer Neunerlei“ und euer

Helko Hubrich

Sommer-Ferien-Abenteuer 2020

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 6-16 Jahren

19.07. - 25.07.

26.07. - 01.08.

02.08. - 08.08.

09.08. - 15.08.

16.08. - 22.08.




mit einem Ausflug in die Kids arena

Unser Programm:

Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr

Ihr übernachtet bei uns in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir freuen uns auf euch!






Infos & Anmeldungen: ☎ 03731 - 215689 • www.ferien-abenteuer.de
Adresse: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bubitzsch-Näbersdorf OT Naundorf

Schreibtischunterlagen

sind im Büro besonders beliebt.

Mit einer individuellen Schreibtischunterlage als Informationsträger bleiben Sie immer im Blickwinkel Ihrer Kunden.

Ansprechpartner

Printhouse Colour Concept

Inhaber Helko Grimm

Syrauer Str. 5 | 08525 Plauen - Kauschwitz

Tel.: 0 37 41 / 59 88 38

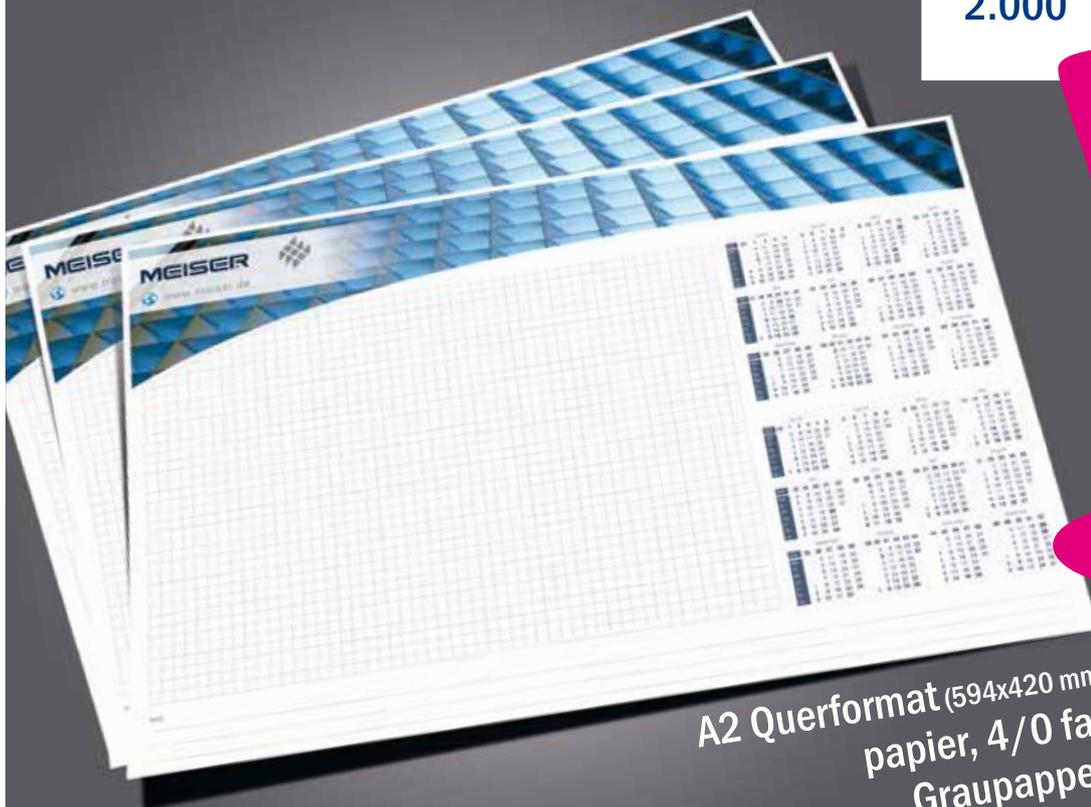
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Auflage	Preis zzgl. MwSt.
40	227,08 €
100	351,95 €
200	557,78 €
400	1.005,19 €
600	1.568,23 €
800	1.892,18 €
1.000	2.338,05 €
1.200	2.899,44 €
1.600	3.847,64 €
2.000	4.632,69 €

*Genau
das
richtige
Werbe-
mittel
für*

SIE

A2 Querformat (594x420 mm), 90 g/m² Offsetpapier, 4/0 farbig, 25 Blatt auf Graupappe, am Fuß geleimt



Der Himmel wird erst schön durch ein paar Wolken ...

(aus Tabaluga von Peter Maffay)



Normalerweise würde im Juni die Zeit der Dorffeste beginnen. In diesem Jahr ist alles anders. Aber aufgeschoben, ist nicht unbedingt aufgehoben. Wir merken, was uns wirklich wichtig ist, und worauf man mitunter auch verzichten kann. Und wir werden sehr erfinderisch, was das Entwickeln von Möglichkeiten der Kommunikation oder auch der Durchführung von verschiedenen Dingen betrifft.

Wir sind online besser vernetzt, die gute alte Post hat nicht ausgedient, wir reden mehr miteinander und hören besser hin. Wir sehen unsere eigene Umgebung irgendwie mit neuen Augen... Ist Ihnen, liebe Leser das ähnlich ergangen?

Wir haben das bereits gemerkt, als das Schloss Leubnitz, das DDR – Museum in Mühltruff, das Hermann – Vogel – Haus in Krebs und die Windmühle Syrau wieder öffnen durften.

Wenn wir achtsam miteinander umgehen, Geduld und Verständnis haben, was das „Sich in die neue Situation finden“ betrifft, werden uns auch weiterhin pfiffige Ideen einfallen, wie wir das Beste aus der Situation machen können.

Zu den gewohnten Öffnungszeiten haben wieder geöffnet:

- die Drachenhöhle und Windmühle Syrau,
- das Schloss Leubnitz
- das DDR – Museum Mühltruff
- die Wisentatalbahn fährt ebenfalls wieder

Das Hermann – Vogel – Haus orientiert sich an den reduzierten Öffnungszeiten des Vogtlandmuseums und hat von Freitag bis Sonntag/ Feiertag von 10 – 16.30 Uhr geöffnet.

Für alle Einrichtungen gelten die neuen, individuellen Hygienekonzepte.

Und alle freuen sich auf Ihren Besuch!

Heike Löffler
FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

Veranstungstipps im Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein:

Veranstaltung unter Vorbehalt: bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, im Internet oder direkt beim Veranstalter

Datum/ Uhrzeit	Veranstaltung - Stand 02.06.2020 -
Jeden Dienstag 16-18 Uhr oder unter Voranmeldung	DDR-Sammlung geöffnet! Voranmeldung unter Tel. 036645-22653 bzw. 22386 bei Unger, Mühltruff, Markt 13
Jeden Samstag im Monat, siehe Fahrplan	Pendelverkehr der Wisentatalbahn, mit Busanschluss nach Schloss Burgk und nach Saalburg ans Thüringer Meer, ab Schönberg
12.06. ab 20 Uhr	IM Livestream: Juniton-Festival Syrau - Black Friday mit Final Selection und Ad:Key, www.facebook.com/junitonfestival
13.06. 17 - 22 Uhr	IM Livestream: Juniton-Festival Syrau - Liedermacher-Festival, www.facebook.com/junitonfestival
bis 20.09., während der Öffnungszeiten des Schlosses	Ausstellung von Dr. Martin Salesch "Bilder aus dem Vogtland", Kreuzgewölbe Schloss Leubnitz
14.06. 14 Uhr	Gottesdienst mit 25-jährigem Chorbiläum, Wehrkirche Thierbach
20.06. 18 Uhr	Sommerfest der Feuerwehr Kürbitz, Gaststätte "Goldener Löwe"
20.06. 17 Uhr und 21.06. 10 Uhr	Märchenspiel für Jung und Alt "Der gestiefelte Kater" St. Michaeliskirche Pausa
24.06. 19 Uhr	Johannisfest in der Kirche Leubnitz
24.06. 19 Uhr	Johannisfest in der Kirche Syrau
24.06. 20 Uhr	Johannisfest in der Kirche Rodau
27./28.06.	Sommerfest der Anglergruppe Weischlitz e.V., Vereinshaus "Alte Schule"
01.-05.07.	123 Jahre Sport der SG Kürbitz e.V., Sportplatz Kürbitz
05.07. 9 Uhr	Motorradausfahrt, Freizeitzentrum Gutenfürst

Mitarbeiter/in gesucht

Pastor-Blume-Str. 91 -07952 Pausa
Gasthof zur Linde
Inhaber: Lutz Jacob Ebersgrün
UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG



Koch/Köchin - in Voll- oder Teilzeit

Hotelmitarbeiter/in in Teilzeit versicherungspflichtig oder Minijob

Aushilfen im Service

Tel. 037432/20595 oder info@linde-egersgruen.de



Wissen, was los ist in der Region.

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter
<https://www.freizeitkalender.eu>



Anzeigenschaltung unter:
print@pccweb.de

Ansprechpartnerin: Doreen Karl

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus- Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syrâu	Christi-Himmel- fahrts-Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
07.06.2020 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
14.06.2020 Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst			09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
21.06.2020 Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst		09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
24.06.2020 Mittwoch	19.00 Uhr Johannisfest		20.00 Uhr Johannisfest	19.00 Uhr Johannisfest	18.00 Uhr Johannisfest		
28.06.2020 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
05.07.2020 Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst			09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft

ZUM NACHDENKEN – ZWEI EISBLÖCKE

Es waren einmal zwei Eisblöcke.

Das Verhältnis zwischen ihnen war sehr kühl, was nicht verwunderlich ist. Der eine dachte: Warum kommt der andere nicht näher zu mir? Aber der Eisblock konnte nicht gehen und kommen. Da dachte der eine: Wenn der andere auftaut, dann taue ich auch auf. – Aber weil der Eisblock nicht von selbst auftaute, taute keiner von beiden auf.

So geschah es, das niemand auf sie zukam, und jeder noch mehr in sich selbst vereiste. Nach Monaten – oder war es nach Jahren? – entdeckte der eine Eisblock eines Mittags, als die Sonne strahlte, dass er schmelzen konnte, und er sah, dass er sich zu Wasser verflüssigte, und dass er doch noch er selbst war. Auch der andere machte diese wunderbare Entdeckung. Über die ganz alltäglichen Wassergräben flossen sie aufeinander zu. Sie begegneten sich. Zwar spürten sie ihre Kälte noch, aber auch ihre Schwachheit und ihren guten Willen, ihre eigene Not und die von anderen. Sie fanden, dass sie einander nötig hatten und zusammenbleiben müssten.

Da kam ein Kind, und dann noch eins, und noch andere Kinder. Und die ließen kleine Schiffe auf dem großen, starken Wasser fahren. Sie hörten, dass die Kinder glücklich waren. Und diese Freude spiegelte sich wie eine Sonne im Wasser.

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie
Ihr Pfr. Michael Kreßler

Danke

Annemarie Winter

* 06.03.1941 † 20.04.2020

Nachdem wir uns von meiner lieben Frau, Mutti, Omi, Uromi, Schwester, Schwägerin und Tante verabschiedet haben, möchte ich mich hiermit bei allen Verwandten, Nachbarn und Freunden für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit

ihr Karle

Leubnitz, im Juni 2020

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach

MB

Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht

Zahnärztlicher Notdienst:* 09.00 - 11.00 Uhr

* Stand zum Redaktionsschluss

06.06./07.06. Praxis Dipl.-Stom. Dirk Baumgärtel
Paul-Scharf-Str. 5, 07952 Pausa, Tel.: 037432/20649**13.06./14.06.** Praxis Dipl.-Stom. Rita Ott
Walter-Suchanek-Str. 6, 07985 Elsterberg, Tel.: 036621/30615**20.06./21.06.** Praxis Dr.med.dent. Ekkehard Schaller
Schulstr. 11, 08541 Theuma, Tel.: 037463/88484**27.06./28.06.** Praxis Henrik Reichardt
Hauptstr. 1, 08539 Leubnitz, Tel.: 037431/3332**04.07./05.07.** Praxis Dr.med.dent. Susann Schmidt
Zum Teichbach 5, 08538 Weischlitz, Tel.: 037436/2802Eine aktuelle Notdienstliste finden Sie unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de. Änderungen vorbehalten.**Ärztlicher Notdienst****Rufnummer des Ärztlichen Notdienstes: Tel. 116117**

Mo, Die und Do von 19.00 - 07.00 Uhr,

Mi und Fr ab 14.00 Uhr sowie
am Wochenende und an Feiertagen**Akute Notfälle: Tel. 112****Öffnungszeiten Schloss Leubnitz**

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Physiotherapie
Anja Schellenberg08538 Weischlitz / OT Kobitzschwalde
Neundorfer Str. 16 **Tel: (03741) 423276****geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag**

Raumgestaltung Plauen

Raumausstatter
schaffen
Wohnbehagen

Oberer Graben 1
Fon 03741/22 26 69
Fax 03741/14 67 07

Sonnenschutz • Gardinen • Bodenbeläge
Polstermöbel • Markisen • Insektenschutz

Profitieren Sie von unserem Rundum-Sorglos-Service**Sprechzeiten Ärzte****Arztpraxis Frau Dipl. Med. Heike Kaminke****Tel. 03741-522634 • Plauen • Gartenstr. 1**

Montag	07.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Arztpraxis Herr Dr. med. Thilo Buchheim**Tel. 03741-521110 • Jößnitz • Reißiger Str. 2**

Montag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Arztpraxis Frau Dipl. Med. Andrea Horlomus**Tel. 0171-9919966 • Plauen • Jocketaer Str. 105**

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat geschlossen

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert**Tel. 037431 3287 • Syrau • Fröbersgrüner Str. 5**

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr
Freitag	07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt**Tel. 037431 3332 • Leubnitz • Hauptstraße 1**

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

*Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr**Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)***Tierarztpraxis Sandra Jahn****Tel. 037432 28963; 0173 8450235 • Unterpirk • Hauptstr. 6b**Alle Behandlungen in der Großtier- und Kleintier-Praxis aktuell
nur nach telefonischer Vereinbarung**Fahrbibliothek/Bücherei: Dienstag, 23. Juni**

OT MehltheuerGrundschule & Kita	08.15 – 12.30 Uhr
OT Schönberg Bahnhof	13.30 – 14.15 Uhr
OT Leubnitz Schloss	15.00 – 16.00 Uhr

Bücherei OT Oberpirk, Talstr. 9, montags 16.30 – 18.00 Uhr
Bücherei OT Syrau, Höhlenberg 11, mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 037431/ 869-0
 Telefax: 037431/ 869-29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 Wir haben geschlossen, sind aber telefonisch für Sie unter **037431 / 869-0** erreichbar

Spezial-Sprechstunden:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Telefon: 037431/ 869-10

Gern können Sie natürlich auch außerhalb der Sprechzeiten einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Öffnungszeiten Standesamt Pausa

Rathaus Pausa • Neumarkt 1 • 07952 Pausa-Mühltröf

Montag 14:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 16:00 – 18:00 Uhr
 Samstag 16:00 – 18:00 Uhr
 Wir haben geschlossen, sind aber telefonisch für Sie unter **037432 / 603-0** erreichbar

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für Kleinelektronikschrott:

Drochhaus: Am Dorfteich
 Fröbersgrün: Pappelweg
 Leubnitz: Am Park 4 (Bürgerhaus)
 Mehltheuer: Friedensstraße (Schule)
 Syrau: Waldweg 6, Parkplatz am Wasserturm
 Unterpirk: Am FFW-Haus

ZIMMEREI & HOLZBAU

Gert Schumann

Dachstuhlarbeiten – Treppenbau – Altbausanierung
 Innenausbau – Carports – Wandverkleidung – Zaunbau
 – Laminatverlegung – Montagearbeiten – Dielungen

08525 Plauen/Kauschwitz 0 37 41 / 52 14 98

Syrauer Straße 14a 01 72 / 99 84 86 3

Tourenplan Abfallentsorgung



Restmüll-Tonne

Termine: 15. / 29. Juni **Tour: 1**
 für: Fasendorf **nur** Dorfstr. 8-11

Leubnitz **nur** Bergstr. 8, 11-16, Erlichtweg, Espigget
 Mehltheuer **nur** Siedlung und Windmühlenweg

Rodau **nur** Berg

Schneckenrün **nur** Hohe Straße und Topfmarkt

Syrau **nur** Elsterberger Landstr. 93d,
 Fröbersgrüner Str. 18 und 20, Kulturenweg,
 Schulstraße, Siedlung 4, Ziegelgasse

Termine: 06. / 19. Juni, 03. Juli **Tour: 5**
 für: Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk

Termine: 12. / 26. Juni **Tour: 10**
 für: Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus,

Fasendorf, Leubnitz, Mehltheuer,
 Oberpirk, Rodau, Rößnitz,
 Schneckenrün, Schönberg, Siebenhitz



Biotonne

Termine: 18. Juni, 02. Juli **Tour: 4**
 für: Fasendorf, Leubnitz, Rodau **nur** Grenzweg

Rößnitz, Schneckenrün, Siebenhitz

Termine: 10. / 24. Juni **Tour: 8**
 für: Demeusel, Drochhaus, Fröbersgrün, Rodau,
 Schönberg, Unterpirk

Termine: 12. / 26. Juni **Tour: 10**
 für: Bitthäuser, Fasendorf **nur** Dorfstr. 8-11

Leubnitz **nur** Bergstr. 8 und 11-16, Erlichtweg, Espigget

Mehltheuer, Oberpirk

Rodau **nur** Berg

Schneckenrün **nur** Hohe Straße und Topfmarkt Syrau



Gelbe Säcke

Termine: 17. Juni, 01. Juli **Tour: 3**
 für: Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 18. Juni, 02. Juli **Tour: 4**
 für: Drochhaus, Leubnitz, Rodau, Rößnitz,
 Schneckenrün, Siebenhitz

Termine: 06. / 19. Juni, 03. Juli **Tour: 5**
 für: Demeusel, Schönberg



Blaue Tonne (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 17. Juni, 01. Juli **Tour: 3**
 für: Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,
 Fröbersgrün, Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk,

Rodau, Rößnitz, Schneckenrün, Schönberg,

Syrau, Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 10. / 24. Juni **Tour: 8**
 für: Fasendorf **nur** Dorfstr. 8-11

Leubnitz **nur** Bergstr. 8, 11-16, Erlichtweg, Espigget

Mehltheuer **nur** Siedlung und Windmühlenweg

Rodau **nur** Berg

Schneckenrün **nur** Hohe Straße und Topfmarkt

Syrau **nur** Elsterberger Landstr. 93d,
 Fröbersgrüner Str. 18 und 20, Kulturenweg,
 Schulstraße, Siedlung 4, Ziegelgasse

**Rosenbach/Vogtl. OT Drochaus**

09.07. zum 85. Geburtstag Griesbach, Hermann

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

28.06. zum 70. Geburtstag Klebert, Ursula

14.07. zum 70. Geburtstag Spranger, Brunhilde

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

27.06. zum 85. Geburtstag Scheuerlein, Christine

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

23.06. zum 70. Geburtstag Zöphel, Ursula

01.07. zum 90. Geburtstag Täubert, Gerda

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

10.07. zum 70. Geburtstag Liske, Anneliese

12.07. zum 80. Geburtstag Korn, Lothar

Rosenbach/Vogtl. OT Schneckengrün

30.06. zum 80. Geburtstag Oertel, Dieter

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

20.06. zum 70. Geburtstag Volkmann, Gerhard

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

21.06. zum 80. Geburtstag Herzog, Manfred

30.06. zum 70. Geburtstag Schlegel, Gerlinde

Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk

01.07. zum 80. Geburtstag Gräf, Ulla

Mundartliches Wörterbuch

Sieglinde Röhn:

„Mundartliches aus dem Vogtland“

Der Gebrauch der vogtländischen Mundart wird immer seltener. Im ländlichen Raum kommen mundartliche Wörter vor allem bei älteren Leuten im täglichen Sprachgebrauch noch vor. Da immer mehr Menschen in anderen Regionen Arbeit finden, wird der vogtländische Dialekt nach und nach verdrängt. Deshalb hat Frau Sieglinde Röhn mundartliche Wörter und Ausdrücke aus dem Kernvogtländischen gesammelt und aufgeschrieben.



erhältlich beim Verlag: PCC (Printhouse Colour Concept)

Inhaber: Helko Grimm

Syrauer Straße 5 | 08525 Plauen-Kauschwitz

Tel.: 03741 / 598838 | E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

AP Cosmetic
Andrea Pallat

Kosmetik - Fußpflege & Nagelstudio

Wieder für Sie geöffnet.

Rößnitzer Str. 3 - 08539 Rosenbach / Vogtl.
OT Leubnitz

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Telefonische Terminvereinbarung
Mobil 0162 - 4 13 97 99
www.ap-cosmetic.de

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am **Samstag, den 04. Juli 2020.**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
Montag, der 22. Juni 2020.Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr
für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten
nichtgemeindlicher Einrichtungen.**ANZEIGEN** werden vom Verlag unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38
oder per E-Mail: print@pccweb.de entgegengenommen.**ANZEIGEN-Annahmeschluss:**
eine Woche vor Erscheinung

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.**Inhaltliche Verantwortung:** Der Bürgermeister Michael Frisch**Satz und Druck:** Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz, Tel. 03741 / 59 88 38
Fax 0 37 41 / 59 88 37, E-Mail: print@pccweb.de

Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats**Bezugsmöglichkeiten:** Das Amtsblatt wird kostenlos an die er-
reichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.**Einzelbezug:** Einzelexemplare können bezogen werden
bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18,
08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

WIR PRODUZIEREN EINWEGMASKEN AUS PAPIER

Der große Vorteil ist das Produktionsverfahren zur Maskenherstellung. Die Masken werden maschinell gedruckt, dadurch kann in kurzer Zeit eine hohe Stückzahl zu einem verhältnismäßig niedrigen Preis angeboten werden. Außerdem können die Masken ab einer gewissen Auflagenzahl individuell mit Kundenlogos, Werbung oder Botschaften bedruckt werden.

Zum Bedrucken der Masken verwenden wir Farben, die auch für Lebensmittelverpackungen verwendet werden. Da unsere Masken nur aus einem Material bestehen (ohne Gummi, Stoff oder Metallbügel), können sie zum Beispiel am Ladenausgang gesammelt und dann im Altpapier recycelt werden.

Nehmen Sie zeitnah Kontakt mit uns auf, wenn Sie ein individuelles Angebot wünschen.



10 Stück für 8,20 € netto*

100 Stück für 49,40 € netto*

1.000 Stk. für 324,70 € netto*

3.000 Stk. mit individ. Eindruck für 1.287,50 €**

Wir liefern auch Halter und Ständer für Masken.

* Innenseite mit aufgedruckter Anleitung, Außenseite weiß, zzgl. MwSt.; ** Innenseite mit aufgedruckter Anleitung, zzgl. MwSt.

**BESTELLEN
SIE JETZT!**

VORTEILE
MADE IN GERMANY
NACHHALTIG
STABIL
HYGIENISCH
GÜNSTIG
UMWELTFREUNDLICH
INDIVIDUELL
BEQUEM



Mit Ihrem Logo bedruckt wird die Maske schnell zum Werbeträger oder Statement-Geber. „Trag‘ du sie für mich! Ich trag‘ sie für dich.“ Tragen wir sie alle, dann können die medizinischen Schutzprodukte da bleiben, wo sie hingehören.

Printhouse Colour Concept
Inhaber Helko Grimm

Syrauer Straße 5
08525 Plauen - Kauschwitz

Tel.: 0 37 41 / 59 88 38

E-Mail: helko.grimm@pccweb.de